

# Eisbrecher-Methoden für den Einsatz bei Führungen und anderen Vermittlungsanlässen

## 1. Erwartungshaltung

In der Vorstellungsrunde nennt jede/r seinen Namen und sagt kurz, was sie/er von der Veranstaltung erwartet (ein Satz).

## 2. Vorstellungsrunde aktiv

Zur Auflockerung der Vorstellungsrunde einen kleinen Ball mitbringen und den von TN zu TN weitergeben/werfen. So setzt man einen kleinen aktiven Impuls und die TN müssen nicht sofort in der passiven Rezeptionsrolle stecken.

## 3. Kettenreaktion

Mit dieser Methode kann man Begriffe, Beobachtungen oder Meinungen sammeln und gleichzeitig die Synapsen der Teilnehmenden wachkitzeln. Es geht darum, Worte zu sammeln, die mit dem Thema der Veranstaltung zu tun haben. Dabei müssen die TN jeweils ein neues Wort mit dem letzten Buchstaben des vorher genannten Begriffes anfangen.

## 4. Satzergänzung

Die Vorstellungsrunde kann man auflockern, indem man einen Satzanfang überlegt, den die TN dann entsprechend ergänzen, nachdem sie ihren Namen gesagt haben. (Wenn ich an Brutalismus denke, dann ... / Bei schlechter Bausubstanz wird mir immer .../ Das Gebäude ist mir wichtig, weil ...)

## 5. Zitatensammlung

Vorbereitung: mehrere Zitate zum Vermittlungsthema sammeln und auf kleine Zettel ausdrucken. Diese von den TN ziehen der Reihe nach vorlesen lassen. Auf Prägnanz achten!! Nicht zu lang! Auf diese Weise hat jeder der TN einmal gesprochen und gemeinsam wurde wertvoller Inhalt bereitgestellt.



## 6. Positionssuche

Eine Strecke wird definiert, die zwischen zwei konträren Aussagen liegen soll. Die TN werden aufgefordert, sich entsprechend Zustimmung und Ablehnung auf dieser Scala zu positionieren. Wichtig, alle TN können kurz erläutern, warum sie wo stehen. Das wird dann zur weiteren Diskussion mitgenommen.

## 7. Materialcheck

Vorbereitung: einige Materialien zusammenstellen, die für das Thema der Vermittlung wichtig sind. Nach der Begrüßung herumgeben und anschließend Adjektive sammeln, die die Materialien beschreiben.

## 8. Kugellager-Methode

Die TN bilden zwei Kreise. Die TN des inneren Kreises sitzen denen des äußeren Kreises gegenüber. Auf ein Signal hin dürfen sich alle 2 Minuten miteinander unterhalten und sich gegenseitig 2 Fragen stellen/beantworten, die auf den Vermittlungsinhalt abgestimmt sind. Nach zwei Minuten rücken alle einen Platz weiter.

## 9. Gummibärchen-Orakel

Eine Tüte Gummibärchen herumgehen lassen und jeder darf drei Gummibärchen ziehen. Entsprechend der Farben der gezogenen Gummibärchen beantworten die TN entsprechend konfigurierte Fragen. Diese thematisch auf die Führung zuschneiden oder mit allgemeinen lockeren Fragen belegen (grün=etwas, das mich schon lange stört; gelb=etwas, das ich schon immer mal sagen wollte; usw.)

## 10. Fragen sammeln

Bevor es losgeht, können 5 zentrale Fragen gesammelt werden, die im Laufe der Führung wieder aufgegriffen werden können oder am Ende nochmal hervorgeholt werden können. Dafür Karteikarten mit den Fragen aus dem Publikum beschriften und an entsprechender Stelle aufgreifen.

